

Samstag

den 10. November

1838.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1571. (2) Nr. 8130.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Vinzenz Grafen von Thurn, des Fräuleins Franziska Gräfinn von Thurn und der Frau Maria verwitweten Freyinn von Schweiger, geborne Gräfinn von Thurn, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 24. August 1838 zu Radmannsdorf ab intestato verstorbenen Herrn Carl Grafen von Thurn Balsassina, die Tagsatzung auf den 17. December 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Raibach am 23. October 1838.

Z. 1573. (2) Nr. 8012.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Amalie Graf, Mutter und Vormünderinn, und Joseph Friedrich Wagner, als Vormund des m. Edmund Graf, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 3. September 1838 verstorbenen Apotheker und Doctor der Chemi-, Sigmund Graf, die Tagsatzung auf den 3. December 1838 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Raibach am 23. October 1838.

Z. 1572. (2) Nr. 8129.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Vinzenz Grafen von Thurn Balsassina, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 24. August 1838 zu Radmannsdorf ohne Hinterlassung eines

Testamentes verstorbenen Herrn Carl Grafen von Thurn Balsassina, gemessenen Mitbesitzer der Fideicommiss-Herrschaft Radmannsdorf, die Tagsatzung auf den 17. December 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Fideicommiss-Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Raibach am 23. October 1838.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1576. (2)

Convocation

der Simon Warthol'schen Verlaßgläubiger. — Von dem, vom hohen k. k. Landrechte Gräß mit Zuschrift ddo. 25. September l. J., Z. 8142, delegirten Magistrate Zilli wird mit gegenwärtigem Edicte bekannt gemacht, daß alle jene, welche zu dem Nachlasse des am 12. August d. J. verstorbenen Gutsbesizers Simon Warthol einen Anspruch oder eine Forderung zu stellen haben, solche bei der am 17. November d. J. Vormittags um 9 Uhr bei diesem Magistrate angeordneten Tagsatzung anzumelden und darzuthun haben werden. Delegirter Magistrat Zilli am 9. October 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1575. (2)

Z. Nr. 2140.

Edict

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Dr. Joh. Alb. Pascali, Curators des Georg Kottnig'schen Verlasses, wegen aus dem Urtheile dd. 7. Februar 1838 in den Georg Kottnig'schen Verlaßschuldigen 100 fl. sammt Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung der dem Martin Peteln gehörigen, zu Oberbressoviz liegenden, und der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 32 dienstbaren, gerichtlich auf 1257 fl. 40 kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, zur Vornahme derselben aber die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 30. October und 3. December l. J., dann 10. Jänner 1839, jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr in loco Oberbressoviz

mit dem Befehle angeordnet, daß diese ¼ Hube bey der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Befehle in die Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungs-Protocoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse täglich sowohl hieramts, als auch letztere bey dem Herrn Verlascurator Dr. Joh. Alb. Pascoli in Laibach eingesehen werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 20. September 1838.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1561. (3) Nr. 1082.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Kaspar Seves, wider Johann Pruhnig von Sello, wegen an adjustirten Executionskosten annoch schuldigen 40 fl. 51 kr. c. s. c., die unterm 24. October 1838 angeforderte Feilbiethung der, demselben unterm 20. Juli 1838 gepfändeten, und unterm 26. September 1838 auf 87 fl. G. M. gerichtlich geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu die Tageszeiten auf den 15. November, 1. und 15. December 1838, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Sello mit dem Bemerkten anberaumt worden, daß sofern die zu veräußernden Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsfahrt nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 30. October 1838.

Z. 1570. (3) Nr. 182.

Einladung.

Die Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain werden dem 40 §. der Statuten gemäß eingeladen, am 20. d. M., Vormittags um 9 Uhr, im Saale der Herren Stände zur allgemeinen Versammlung zu erscheinen.

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft zu Laibach am 3. November 1838.

Z. 1554. (2)

Ein Wirthschafts-Beamter,

welcher sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über gründlich practische öconomische Kenntnisse, bewährte Treue und Rechtslichkeit, dann über einen untadelhaften moralischen Lebenswandel auszuweisen vermag, wird gegen einen angemessenen Jahresgehalt und vollständige Versorgung, an einem, nur eine Stunde von Laibach entfernten Gute mit Anfang des kommenden Jahres aufgenommen.

Bewerbungslustige belieben entweder persönlich, oder in portofreien Zuschriften die näheren Auskünfte und Aufnahmebedingungen bei der Guts-Inhabung in der Herrengasse Nr. 208 im ersten Stocke, einzuhohlen, und die Ausnahms-Gesuche längstens bis Ende November l. J. einzusenden.

Z. 1582. (2)

N a c h r i c h t.

Die Gefertigte zeigt dem verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß bei ihr (Vorstadt Krakau Nr. 3, 1. Stock) vom 1. November an zu den billigsten Preisen die Mittagskost zu haben ist.

Maria Lentner.

Z. 1584. (2)

Für nächstkommenden Elisabetha-Markt empfiehlt sich der hochwürdigsten Geistlichkeit mit allen Gattungen neuer Kirchengeräthe der ergebenst Gefertigte, am St. Jacobs-Platz Nr. 145, im ersten Stock.

Alle Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen werden auf's Beste und Billigste allda verfertigt, so wie alle Ausputzungen von metallenen Möbel-Beschlägen angenommen.

Jos. Janaz Schulz,
Stirter und Silberarbeiter.

Z. 1567. (3)

Im Hause Nr. 177 in der deutschen Gasse wird im rückwärtigen Gebäude, im ersten Stocke, eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speiskammer und Holzlege, vom nächstfolgenden Georgi an in Zins gegeben.

Z. 1518. (7)

300 Startin Weine,

von den Jahrgängen 1822 inclusive 1835, werden aus dem Verlasse des Herrn Alois E. v. Kriehuber, k. k. Postmeisters zu Marburg, am 15., 16. und 17. November d. J. im Licitationswege zu Marburg verkauft.

Die Weine sind aus den Luttenberger-, Radifeller-, Koschacker- und Mellinger-Gebirgen, und zeichnen sich durch ihre vorzügliche Güte aus.

Nro. 1. Anzeiger höchst billiger Musikalien.

(Meist bedeutend über die Hälfte im Preise herabgesetzt.)

Eduard Ludewig, Buch- und Fortepianohändler in Grätz,
so wie Leopold Paternolli in Laibach, liefert in Conv. Münze:

Pianoforte's, überspielte und ganz neue, in grosser Auswahl werden ausgeliehen bei mir gegen monatliche Vorauszahlung von 48 kr. bis 5 fl., und verkauft die überspielten im Preise von 30 fl. bis 150 fl., die neuen von 150 fl. bis 280 fl. Die Instrumente sind meistens auf Rollfüssen von guten und vorzüglichen Wiener Meistern. haben kräftigen schönen Ton, nebst innerer und äusserer modernster Ausstattung; auch bin ich erbötig, in mässigen Ratenzahlungen käuflich davon zu überlassen. Preis-Courant steht unentgeltlich zu Diensten. Kisten zum Versenden, so wie Stimmzeug sind billig vorrätig. Zuschriften werden franko erbeten.

Anweisungen und Lehrbücher.

Albrechtsberger, G., kurze Regeln des reinsten Satzes. Wien 15 kr.

Fux, J. J., Gradus ad Parnassum, sive manuductio ad compositionem musicae regularem. Vien. 1 fl.

Handbuch zur Harmonielehre und für den Generalbass. Prag. 40 kr.

Hering, C. G., neue sehr erleichterte praktische Generalbass-Schule für junge Musiker, 2r. 3r. Band. Oschatz. 3 fl.

Kellner, Unterricht im Generalbass. Hamb. 24 kr.

Kirnberger, J. P., Grundsätze des Generalbasses. Wien. 40 kr.

Müller, A. E., Anweisung zum genauen Vortrag der Mozartschen Clavier-Concerte. Leipz. 40 kr.

Riedel, F. J., über die Musik des Ritter Gluck. Wien. 15 kr.

Schubart, Ideen zu einer Aesthetik der Tonkunst. Wien. 48 kr.

Albrechtsberger, G., Fuga, à 4 mains. Vien. 12 kr.

—, prélude et fugue, à 4 m. Vien. 15 kr.

Clementi, M., vollständigste Klavierschule. Wien. 1 fl.

Diabelli, A., Scalen-Sonate. Wien. 24 kr.

Milchmeyer, J. P., wahre Art, das Pianoforte zu spielen. Dresd. 2 fl.

—, kleine Pianoforte-Schule, 2s. Heft. Dresd. 48 kr.

Reicha, A., über das Eugensystem. 24 kr.

Schmidtchen, C. B., kurzgefasste Anfangsgründe für das Clavier. Leipz. 24 kr.

Türk, D. G., kurze Anweisung zum Klavierspielen. Halle 30 kr.

Uebersicht, kurze, der ersten Elemente des Clavier- und Pianofortespiels. Leipz. 20 kr.

Fritzen, B., Anweisung, wie man Klaviere, Orgeln etc. nach einer mechanischen Art in allen 12 Tönen gleich rein stimmen kann, nebst Unterricht, Klaviere gut zu erhalten. Wien. 20 kr.

Stein, Bemerkungen über Spielen, Stimmen und Erhalten des Fortepianos. Wien. 10 kr.

Hering, praktische Violinschule. Leipz. 2 fl.

Hiller, Anweisung zum Violinspielen für den Selbstunterricht. Grätz 48 kr.

Mozart u. Pirlinger, neue vollständ. theor. und prakt. Violinschule 2 Bnde Wien 5 fl.

Hugot u. Wunderlich, Flötenschule. Wien. 1 fl. 30 kr.

Müller, A. C., Elementarbuch für Flötenspieler. Leipz. 2 fl.

Tromlitz, J. G., Abhandlung vom Flötenspielen. Leipz. 48 kr.

Kraehmer, C., neueste theor. prakt. Csakanschule, nebst 30 Uebungsstücken, Wien. 36 kr.

Matiegka, W., kurzfassliche Csakanschule. Wien. 6 kr.
Scala für den Csakan Wien. 4 kr.

Hering, C. G., neue prakt. Singschule für Kinder. 2r. Band. Leipz. 1 fl. 30 kr.

Lasser, vollständ. Anleitung zur Singkunst für Sopran und Alt. Münch. 48 kr.

Righini, V., Exercices pour le chant. Bonn. 1 fl.

Singeübungen für den Teor. Leipz. 40 kr.

Kirchen - Musik.

Becker, Melodien zum Mildheim'schen Liederbuche für das Pfte. Gotha. 1 fl. 15 kr.

Diabelli, A., 6 Landmessen für 4 Singst., 2 Viol., 2 Hörn. u. Orgel. Wien. 2 fl. 48 kr.

Dreyer, J. M., 24 Hymni brevis. ad vespras pro festis Domini a canto, alto, 2 viol et organo oblig. tenore, basso, 2 corni vel clarini et viol. ad libitum. Augsb. 2 fl. 30 kr.

—, 6 Miserere pro tempore quadragesimale a 4 vocib. 2 viol., alto-viol. et organ. oblig. flaut, corn., ac viola ad libitum. Augsb. 5 fl.

Haydn, J., die 10 Gebote Gottes; als Canons. Wien. 20 kr.

—, Passions-Musik des Stabat Mater, im Clavierausz. von Hiller. Leipz. 1 fl. 48 kr.

—, die Schöpfung. im Clav. Ausz. Wien. 3 fl.

Kellner, J. C., neue Orgelstücke, op. 17. Darmst. 24 kr.

Knecht, J. H., die unterbrochene Hirtenwonne; musik. Schilderung auf der Orgel. Darmst. 36 kr.

—, der 6te Psalm Davids für 4 Singst., Orgel oder Pfte. u. Bässen, m. Begleit. von 2 Viol., 2 Bratsch., 2 Oboen., 2 Flöt., 3 Posaun. u. 2 Hörn. Speyer. 1 fl.

Kospath, O. C. E., Composizioni sopra il Pater Noster, consist. in 6 Sonate p. 2 viol., 2 oboe., 2 corni, fagotte, viola e basso, op. 20. Darmst. 1 fl. 15 kr.

Lickl, G., 2 Litaniae a 4 vocib., 2 viol., 2 clar., 2 corn., fagott., basso cum organo. Nro. 1. Wien. 48 kr.

Loibl, B. A., Kirchenlieder auf alle Festtage für 2 und 3 Singst. u. Orgel 2 Thle. Augsb. 1 fl.

Mozart, W. A., Requiem, im Clav. Ausz. Wien. 48 kr.

—, dasselbe nebst 4 Singst. Wien. 1 fl. 30 kr.

Naumann, J. A., Missa solenne in As. Partitur. Wien. 2 fl. 30 kr.

Schiedermayr, J. B., 2 Gradualia et 2 Offertoria pro omni tempore a canto alto, tenore, basso, 2 viol., 2 clar., c. org. op. 21. Linz. 1 fl.

—, Litaniae in B, de B. V. M. für 4 Singst., 2 Viol. u. Orgel oblig. 2 Clar., 2 Trömp. u. Pauk. ad lib. op. 50. Linz. 1 fl. 15 kr.

—, Messe nebst Graduale und Offertorium für 4 Singst., 2 Viol., 2 Clar., 2 Tromp., 2 Pauk. u. Orgel. op. 54. Wien. 1 fl. 15 kr.

Schiedermayr, J. B., Missa Nro. 1 in D a canto alto; tenore, basso, 2 viol., 2 clar. cum organo, op. 18 Linz 1 fl.
— Missa Nro. 3 in C, ebenso. Linz. 1 fl. 10 kr.
Stadler, M., Vidi Aquam, für 4 Singst. u. Orgel. Wien. 15 kr.
Sturm, geistliche Gesänge, m. Pfrte. Begl. v. A. Weber. Magdeh, 1 fl.

Hymnen und Cantaten.

Bossler, H. F., Cantate auf Leopold's Erhebung zum deutschen Kaiser, m. Harmon. Begl. Speyer. 1 fl.
Cantate auf die Huldigungs-Feyer des Kais. Franz, m. Pfrte. Begl. Wien. 15 kr.
Gelinek, Hymne guter Bürger, m. Pfrte. Begl. Wien. 6 kr.
Haydn, J., Arianna a Naxos, m. Pfrte. Begl. Wien. 40 kr.
—, Cantate, m. Pfrte. Begl. Wien. 24 kr.
Kaane, F. A., Chloe oder treue Liebe, Cantate. op. 26. Wien. 48 kr.
Kozeluch, L., Cantate per 1 sopran. c. Pfte e Viol. op. 7. Wien. 1 fl.
—, Cantate von Pfefferl, m. Pfte. Begl. Wien. 24 kr.
—, Joseph, Cantate m. Arien u. Chören. Wien. 48 kr.
Lechner, V., der Abend, Cantate m. Pfte. Begl. Wien. 10 kr.
—, Sehnsucht nach Einweihung, ebenso. 15 kr.
Matielli, Trauer-Ode auf den Tod der Cathar. Jaquet, m. Pfte. Begl. Wien. 6 kr.
Paradis, M. Th., Trauer-Cantate auf Leopold den Gütigen, m. Pfte. Begl. Wien. 24 kr.
Salieri, A., der Tyroler Landsturm. Cantate. Wien. 1 fl.
Süssmayer, F. X., kleine Cantate auf die Ankunft des Erzherz. Carl, m. Pfte. Begl. Wien. 15 kr.
—, der Retter in Gefahr, ebenso. 1 fl.
Wanhal, J., Trauergesang bei dem Tode Joseph II. m. Pfte. Begl. Wien. 48 kr.
Weigl, J., Cantate bei der Wiederkunft des Erzherz. Carl, m. Pfte. Begl. Wien. 1 fl.

Zibulka, M. A., 3 Cantaten, m. Pfte. Begl. Münch. 36 kr.
Zingarelli, N., Eros, Cantate m. Pfte. Begl. Wien. 48 kr.

Clavier-Auszüge von Opern, Ballets etc.

Alceste, in 5 Aufz. Wien. 2 fl.
Bathmendi, grosse Oper von Lichtenstein, Wien. 1 fl. 30 kr.
Benda, G., Walder, m. Instrum. Begl. Gotha. 2 fl.
Brüder, die, als Nebenbuhler, Bonn. 3 fl. 30 kr.
Capuzzi, A., Clotilde, Prinzessin v. Salerno, op. 80. Wien. 1 fl. 30 kr.
Cherubini, Faniska, Wien. 3 fl. 30 kr.
Cleopatra's Tod, Wien. 1 fl. 30 kr.
Dutilleu, P., gli accidenti della villa, Wien. 40 kr.
Hoffmeister, der Königssohn aus Ithaka, Wien. 2 fl.
—, Rosalinde, Wien. 1 fl. 30 kr.
Holly, H. F., der Kaufmann von Smyrna, Berl. 1 fl. 30 kr.
Lebrün, Pächter Robert, Wien. 1 fl. 15 kr.
Martin, V., l' Arbore di Diana, Wien. 1 fl. 30 kr.
—, gli sposi in contrasto, Wien. 2 fl. 30 kr.
Mayer, Lodoiska, Wien. 36 kr.
Mehul, Helene, Wien. 3 fl.
Mozart, Così fan Tutte, Bonn. 4 fl.
—, die Zauberflöte, Wien. 3 fl. 30 kr.
—, 2r. Theil davon „das Labyrinth“ von Winter, Bonn. 3 fl. 15 kr.
Neefe, C. G., der dumme Gärtner oder die beiden Anton, Bonn. 1 fl. 15 kr.
—, Heinrich und Lyda, Naumb. 1 fl. 30 kr.
Onkel, der, als Bedienter, Wien. 2 fl.

Opferfest, das unterbrochene, 15 Nro, (fehlt Nro. 8) Bonn. 3 fl.

Paer, F., Camilla, Bonn 3 fl. 30 kr.
—, Griselda, 18 Nro. (fehlt Nro. 1. 12. 15) 3 fl.
Sachini, A., Oedip zu Colonnos, Wien. 1 fl.
Salieri, A., la Grotta di Trofonio, Wien. 1 fl. 30 kr.
Schikaneder, C., Babylon's Pyramiden, Wien. 4 fl.
Schwanenberg, J. F., Rochus Pumpernickel, Wien. 1 fl.
—, die Familie Pumpernickel, Wien. 1 fl.
Schweizer, A., die Dorfgalla, Leipz. 1 fl. 30 kr.
Sigora, A. H., die Wanderschaft oder Thaddäal in der Fremde, Wien. 1 fl. 30 kr.
Stegmayer, M., Rochus Pumpernickel, Wien. 1 fl. 30 kr.
—, Pumpernickels Hochzeittag, Wien. 1 fl. 30 kr.
Weigl, J., Rolla oder die Spanier in Peru. op. 64, Wien. 48 kr.
Wölfl, der Hölleberg, Wien. 48 kr.
Wolf, C. W., Polyxena, lyr. Melodram, Leipz. 3 fl.
Zimmermann, A., Andromeda und Perseus, Wien. 1 fl. 15 kr.
Zulima und Azem, op. 137. 1 fl.

Berton, ausgewählte Stücke der Oper »die tiefe Trauer« Wien. 1 fl. 15 kr.
Boildieu, detto aus »Tante Anrora« Wien. 1 fl. 30 kr.
Dalayrac, detto aus »die Haarlocke« Wien. 1 fl.
Favorit-Stücke aus »Figaro, Barbier v. Sevilla.« Wien. 30 kr.
Isouard, ausgew. Stücke aus »türkischer Arzt.« Wien. 48 kr.
Mehul, detto aus »Ariodan« Wien. 1 fl.
Paer, F., detto aus »Achilles« Bonn. 2 fl.
Seyfried, J., detto aus »Cyrus« Wien. 1 fl.
—, detto aus »Richard Löwenherz« Wien. 1 fl.
Stücke, beliebteste, aus »Figaro, Barbier v. Sevilla.« 24 kr.
Weigl, J., detto aus »Alonso u. Cora« Wien. 1 fl.
—, Th., Auszug einiger Musikstücke aus »Tod des Hercules« Wien. 24 kr.

Ballet-Musik aus »Arlequin und Colombine« Wien. 15 kr.
— aus Schlottauer's beiden Pantominen, Wien. 15 kr.
Bürger, Leonardo e Blandini; geschrieben, 1 fl.
Hummel, J. N., Helene und Paris, op. 26, Wien. 1 fl. 30 kr.
Kozeluch, L., Musica del Ballo »la ritrovata figlia di Ottone II.« Wien. 1 fl.
Neuner, die 3 Sklaven, Wien. 1 fl.
Süssmayer, Soliman II. oder die 3 Sultanninnen, Wien. 48 kr.
Wadchek, H. P., die Weinlese, Wien. 1 fl.
Weigl, J., Alceste, op. 21, Wien. 2 fl.
—, Alcina, op. 31, Wien. 1 fl. 15 kr.
—, die Spanier auf der Insel Christina, op. 206, Wien. 1 fl. 30 kr.
—, die Tänzerin aus Athen, Wien. 1 fl. 15 kr.

Gesangstücke zum Gebrauche für Concerte.

Gyrowetz, A., Aria di Semiramide »rea la madre« Partitur, Wien. 1 fl.
—, Recitativo detto »allerche in noi« Partitur, Wien. 1 fl.
Haydn, J., Aria »or vicina a te mio Cuore« Partitur, Wien. 48 kr.
Liverati, Aria di Ines in Castro »vieni dilitto sposo« c. chit. e flauto e viol. Wien. 12 kr.
Naumann, J. A., Canzonette des Metastasio »ecco quel« f. 1 Sopranstimme, Pianof. u. 2 Viol. Leipz. 24 kr.
Seyfried, Rondo aus dem gold. Löwen, m. Begl. der Flöte u. Guit, Wien. 12 kr.
Winter, P., 36 airs ital. ay. paroles allem. accomp. p. 2 viol., alto et violle, 6 Hefte, Bonn. 2 fl.

Zingarelli, Aria di Ives de Castro „da trigua al dup dolore“ c. flauto, viol. e chit. Wien. 12 kr.

Mehrstimmige Gesänge mit u. ohne Begleitung.

Angrisoni, C., 6 Notturmi a 3 voci. op. 1. Wien. 40 kr.

—, — 6 detto a detto op. 2. Wien. 40 kr.

Asioli, B., Duetto, op. 5. Wien. 15 kr.

—, 3 Duetto p. 2 voci di soprano. op. 6. Wien. 24 kr.

Brambilla, L., 6 Ariette ital. duettino c. pianof. o chit. op. 1. Wien. 48 kr.

—, — 5 detto detto op. 5. Wien. 36 kr.

Cannabich, C., 6 Canzonetti a 3 e a 4 voci. op. 5. Münch. 30 kr.

Ferrari, J. G., 2 Suizzeri duetto, op. 85. 86. Wien. 30 kr.

—, 6 Duettini. Wien. 24 kr.

Frank, Ch., 8 Duetti a 2 soprani. Wien. 40 kr.

Galliani, P., Duetti notturni c. pian. e chit. Wien. 15 kr.

Gumpfenberg, K., Terpsichore, oder Sammlung neuer deutscher Lieder zum Singen beim Fortep. m. oblig. Violine. 1r. Theil. Augsb. 30 kr.

Haydn, J., „Gott erhalte Franz den Kaiser“ f. 4 Singst. Wien. 4 kr.

—, Arie aus den 4 Jahreszeiten „o, wie lieblich“ Wien. 30 kr.

—, Terzett aus detto „die düstern Wolken“ Wien. 15 kr.

Kallas, F., Sammlung von Gesellschaftsgesängen f. 3 Singst. Nro. 3. 4. Linz. 30 kr.

Klopstock, Oden, f. 4 Singst. m. Begl. Neuw. 1 fl.

Liverati, J., 6 Duo's italiens. op. 4. Wien. 48 kr.

—, 3 Trio's detto op. 9. Wien. 30 kr.

Righini, V., 12 Duo's av. accomp. de pnfte. op. 8. Bonn. 1 fl.

Sammlung von Gesellschaftsliedern f. 3 Singst. oder f. 1 Singst. u. Pianof. 2 Hefte. Linz. 30 kr.

Sterkel, 3 Duo's italiens, accomp. du pianof. Bonn. 24 kr.

Leichtere Clavier-Musik für Anfänger.

Quartetten, Terzetten und Duetten.

Türk, Fl., Quartette facile av. flüte, viol. et velle. Wien. 40 kr.

Gelinek, Sonate facile, av. viol. op. 12. Wien. 30 kr.

Pleyel, J., 3 Sonatines très faciles, av. viol. op. 23. Wien. 30 kr.

Wanhal, J., 12 Gratulations-Sonaten, m. Viol. oder Flöte. 4 Hefte. Wien. 1 fl.

—, 6 Zwergel-Sonaten, m. Viol. Wien. 40 kr.

Leichtere Musik für das Pianoforte zu 4 Händen.

Albrechtsberger, G., Fuga. Wien. 12 kr.

—, Prélude et fugue. Wien. 15 kr.

Diabelli, A., 2 Sonates tres faciles Nro. 2. Wien. 12 kr.

Rink, Ch., 3 Divertissemens d'une difficulté progress. op. 35. Ofenb. 24 kr.

Sterkel, Sammlung kleiner Klavierstücke. Augsb. 1 fl.

Leichtere Musik für das Pianoforte allein.

Bach, C. Ph. E., kleine leichte Clavierstücke mit Fingersatz. 2 Hefte. Wien. 30 kr.

—, Tonstücke. Berl. 48 kr.

Bihler, G., kleine leichte Clavierstücke mit Liedern. op. 5. Augsb. 24 kr.

Clementi, M., Fuga di Mozart. Wien. 6 kr.

—, une Fugue, cah. III. Wien. 12 kr.

—, 3 Fugues, cah. II. Wien. 24 kr.

—, 6 pièces faciles. op. 42. Wien. 15 kr.

—, Préludes et Cadences. Wien. 40 kr.

Diabelli, A., Scalen-Sonate. Wien. 24 kr.

Dusseck, J. L., 12 Leçons progress. Wien. 48 kr.

Freystädter, J., 12 petites Pièces, Nro. 1. Wien. 30 kr.

—, 6 detto faciles et agréables. gr. 8. Wien. 24 kr.

Georgi, J. D., Rondeau facile et agréable. Leips. 6 kr.

Grünberger, F. P., 2 Sonates faciles. Wien. 36 kr.

Haslinger, T., Sonate brillante et facile. op. 21. Wien. 15 kr.

Hering, C. G., instructive Variationen. Wien. 24 kr.

Hoffmeister, F. A., Sonata scholastica. Wien. 10 kr.

Junghaus, J. C. G., leichte gefällige Polonaise und Anglaise. Prag. 6 kr.

Kauer, F., 6 Sonates pour les écoliers. Wien. 30 kr.

Kaufmann, J., 12 Variations faciles. Wien. 12 kr.

Kirmair, 12 Pièces détachées. op. 20. Hamb. 24 kr.

Mascheck, P., 6 petits Rondo's faciles. Wien. 15 kr.

Milchmeyer, P. J., Journal aux jeunes élèves, Nro. 1 — 5. Meiss. 2 fl. 30 kr.

—, Journal de Fortepiano, Nro. 1 — 5. Meiss. 4 fl.

Moschelles, J., nouv. Sonatine facile et agréable. Wien. 15 kr.

Müller, F. A., Variations faciles. Wien. 12 kr.

Pleyel, J., 3 nouv. Sonatines progress. Wien. 36 kr.

Rigler, F., 18 Pièces diverses petites et grandes. Pressb. 24 kr.

Ritter, C., Versuch einer Sammlung vermischter kleiner Stücke. Brem. 48 kr.

Rosetti, Recueil des petites pièces. Mainz. 30 kr.

Sammlung auserles. Clavierstücke mit Fingersatz. 3s. Heft. Freyb. 36 kr.

— kleiner detto detto 1s. Heft. Wien. 24 kr.

Sticka, J. A., Sonate facile et agréable. op. 15. Wien. 15 kr.

Uebungsstücke, kleine und leichte mit Fingersatz. 1s. Heft. Freyb. 36 kr.

Vogler, Pièces faciles doigtées av. variat. Stockh. 48 kr.

Wanhal, J., 12 petites divertissemens. Wien. 15 kr.

Guitarre-Musik. Duetten.

Call, Ch., 16 Ländler, m. Pianof. Begl. Wien. 15 kr.

—, Sonate concert., av. mandol ou viol. op. 188. Wien. 24 kr.

Hofmann, G., 3 Duetti per il mandol. e viol. op. 2. Wien. 40 kr.

Leidesdorf, M. J., 6 Variations d'une Polonaise, av. viol. Wien. 24 kr.

Duetten für 2 Gitarren.

Bevilacqua, M., Variations. op. 48. Wien. 6 kr.

Call, L., Serenade. op. 45. Wien. 24 kr.

Oberleitner, A., grosse Serenade, op. 12. Wien. 24 kr.

—, 12 Steyer'sche Ländler. Wien. 15 kr.

—, 6 Variationen. op. 19. Wien. 15 kr.

Tuczek, F., 7 Variationen, op. 1. Wien. 10 kr.

Weigl, J., Marsch aus „Kaiser Hadrian“ Wien. 4 kr.

Solo für die Guitarre.

Baumbach, F. A., Air russe, varié. Leips. 12 kr.

—, Rondo. Prag. 6 kr.

Blumenthal, L., Variations sur la marche d'Aline. Wien. 12 kr.

Bortolozzi, B., Amusement periodique. Cah. 1 — 8. 11. 12. Wien. jedes 15 kr.

Carulli, F., 3 Andante con Rondo. op. 12. Wien. 12 kr.

—, la Borasia ossia Fantasia. Wien. 10 kr.

—, 3 Rondeaux. Wien. 12 kr.

—, 3 Sonatines. Wien. 12 kr.

—, 6 Variations sur la folie d'Espagne. op. 17. Wien. 10 kr.

Diabelli, A., 6 Allemandes. Wien. 10 kr.

—, Bagatelles. Wien. 15 kr.

—, 8 Eccossaises. Wien. 10 kr.

—, 2 Fugues. Wien. 10 kr.

—, 2 Rondeaux. Wien. 15 kr.

—, 3 Sonates. Wien. 36 kr.

—, Trauermarsch auf den Tod M. Theresia. Wien. 10 kr.

Dottoni, D., Variations faciles, op. 14. Vien. 10 kr.
 Fier, J. B., 8 Variations. Vien. 10 kr.
 —, 7 Variations. op. 12. Vien. 10 kr.
 Gahels, Kaiser Marsch. Wien. 6 kr.
 Galli, F. V., 6 Variations, op. 6. Vien. 6 kr.
 Giuliani, M., Sonate, op. 15. Vien. 24 kr.
 —, vari pezzi di Barbieri di Seviglia, op. 16. Vien. 12 kr.
 Gräffer, A., Variations. Vien. 12 kr.
 Huber, J. N., Marsch aus Clemenza di Tito. Wien 4 kr.
 Leschkowitz, J., Thème av. Variations, op. 3. Vien. 6 kr.
 Matiegka, M., Fantaisie, op. 4. Vien. 12 kr.
 —, Sonate facile, op. 16. Vien. 12 kr.
 —, — progressive, op. 17. Vien. 24 kr.
 —, —, op. 23. Vien. 15 kr.
 —, 6 Variations, op. 8. Vien. 12 kr.
 Mayer, C., 15 Danses faciles. Bair. 12 kr.
 Molitor, S., Recueil de petites pièces favor, et un Ron-
 do, livr. 3. Vien 12 kr.
 —, detto detto livr. 4. Vien. 10 kr.
 —, Variations sur un thème origin. op. 9. Vien. 15 kr.
 Oberleitner, A., 12 Valses nation, op. 1. Vien. 10 kr.
 Petruzzio, H., 3 Menuettes, 9 Valses et 1 Marche.
 Vien. 12 kr.
 Tandler, F., 7 Variations. op. 5. Vien. 12 kr.
 Tuczek, F., Fantaisie av. 5 variat. op. 4. Vien. 12 kr.
 —, 8 Variations. Vien. 6 kr.
 Wolf, L., Thème av. 6 variat. Vien. 10 kr.

Gesänge u. Lieder mit Guitarre-Begleitung.

Aline, 6 Gesänge. Bair. 24 kr.
 Bevilacqua, M., 3 Duetti. op. 37. Vien. 12 kr.
 —, Chanson franç. av. 3 variat. Vien. 10 kr.
 —, 4 Cavatine. Vien. 20 kr.
 Bornhard, J. H. C., musik. Quodlibet, Leipz. 24 kr.
 Bortolazzi, B., 6 Romances franç. op. 20. Vien. 24 kr.
 Brambilla, L., 4 Romances. op. 2. Vien. 24 kr.
 —, 4 Romances. op. 3. Vien. 15 kr.
 Brand, Keil u. Fenner, 6 deutsche Lieder. Wien. 20 kr.
 Call, L., Aria aus den beiden Savoyarden. Wien. 15 kr.
 —, Aria di „la Molinara“ Wien. 15 kr.
 Canzonette Napolitana. Vien. 6 kr.
 Castiglioni, D. A., 2 airs ital. Vien. 15 kr.
 Cherubini, Romanze aus Faniska, f. Flöte u. Guitarre.
 Wien 12 kr.
 Diabelli, A., musikal. Tempo. Wien. 6 kr.
 —, musikal. Bienenkorb. Nro. 4. Wien 12 kr.
 Giuliani, M., le Chansonnier du jour. Vien. 20 kr.
 —, le Troubadour du Nord. Vien. 20 kr.
 —, 3 Couplets sur la sensibilité. Vien. 12 kr.
 —, 3 Cavatins. Nro. 1. Vien. 15 kr.
 Hoppe, J., 6 Lieder. op. 1. Prag 20 kr.
 Isouard, N., Duett aus Aschenbrödel „ja, zum Siege“
 Wien. 12 kr.
 —, detto detto „Wer? Du!“ Wien 12 kr.
 —, Arie detto „bleibe du“ Wien. 10 kr.
 Lied „verzeih Sie, mein Herr Baron“ Wien. 4 kr.
 Marchesi, 6 Ariette ital. Vien. 24 kr.
 Pär, F., Ariette ital. con chit. e viol. Vien. 15 kr.
 —, Duetto di Sofoniska „ah perche da me“ Vien. 12 kr.
 —, detto di Eloisa e Abailardo „perche palpiti“ Wien. 10 kr.
 —, detto di Sargine „man kann ihr ohn Entzücken“ Wien 15 kr.
 Recueil des Chansons. 30 cah. Bonn. 4 fl.
 Seyfried, K. M., Canzonette „auf unsern Lebens We-
 gen, Wien 10 kr.
 Vogler, Terzett „sein Mann bin ich“ Wien, 10 kr.

W. G. G., Gang nach dem Eisenhammer, von Schiller.
 Wien. 10 kr.
 —, 4 ausgesuchte Gedichte von Schiller, Wien. 10 kr.
 Weigl, J., Aria, »Mamma mia« Wien. 6 kr.

Musik für die Harfe.

Benda, F., 4me Sonate p. la harpe ou pianof., flüte, viol.
 et basse. Berl. 36 kr.
 —, 5me detto detto Berl. 36 kr.
 Backofen, H., 13 Variations p. l. harpe sur „o du lie-
 ber Augustin“ Vien. 15 kr.
 Boildieu, Potpourri p. l. harpe et pianof. Vien. 1 fl.
 Glöckner, A. J., 6 Polonaises p. l. harpe ou pianof.
 op. 3. Vien. 15 kr.
 Hänsel, P., 7 Variations p. l. harpe. op. 4. Vien. 12 kr.
 Krumpholtz, J. B., 4 Sonates faciles p. l. harpe ou
 pianof. op. 13. Vien. 40 kr.
 Nadermann, J., Caprice ou melange d'airs av. variat.
 p. l. harpe. Vien. 30 kr.
 —, Variations d'un Fandango p. l. harpe. Vien. 20 kr.
 Pleyel, J., Air suisse, p. l. harpe ou pianof. Ofenb. 10 kr.
 —, Duo, p. l. harpe et pianof. Vien. 15 kr.
 Sibin, C. A., 3 Sonates p. l. harpe op. 1. Francof. 48 kr.
 Tschebulz, Fr., 7 Variations p. l. harpe ou pianof. op.
 2. Vien. 12 kr.
 —, — 6 detto detto op. 1. Vien. 12 kr.
 Wiesner, N., Rondeau p. l. harpe. Vien. 6 kr.

Militair- oder türkische Musik.

Bischoff, Variations sur la marche de Buonaparte, p.
 10 instrum. Augsb. 36 kr.
 Caroussel-Musik, arrang. f. d. türk. Musik. Wien. 1 fl.
 Eppinger, Marsch der Bürger Wien's f. 9 Instrum.
 Wien. 6 kr.
 Gelinek, Rondo av. la musique turque. Vien. 15 kr.
 Hinrichs, J. Ch., Entstehung, Fortgang und jetzige Be-
 schaffenheit der russ. Jagdmusik. St. Petersburg. 1 fl. 30 kr.

Musik für Clarinette, Oboe und Flageolet.

Bevilacqua, M., Trio p. clar., viol. et fagotte. Vien. 40 kr.
 Blumenthal, J., 6 pezzi scelti p. 2 clar. e corno. Vien. 24 kr.
 Bürebl, J., Variations p. clar. princ., 2 viol., 2 hautb.,
 2 bass., 2 cors, alto e basso. Vien. 24 kr.
 Gâme du flageolet. Vien. 10 kr.
 Krommer, Fr., Quintuors p. hautb., viol., 2 alto e vio-
 cello. Vien. 1 fl. 30 kr.
 Ouverture aus Rochus Pumpnickel f. 2 Clar. Wien 10 kr.
 Pièces, 12 petites, p. la clar. Nro. 1. Vien. 10 kr.
 Pleyel, J., 6 petits Duo's p. 2 clar. Bonn 18 kr.
 Simrock, H., 24 Duo's p. 2 flageol. 2 cah. Bonn 1 fl.
 Stadler, A., 6 Duetti progress. p. 2 clar. Nro. 1. 2.
 Vien. 48 kr.

Grössere Sammlungen berühmter Werke und periodischer Blätter.

Blumenlese für Clavier-Liebhaber von H. P. Bossler.
 Speyer (98 Bogen) 5 fl.
 Bortolazzi, B., Amusement period. p. la guitarre, cah.
 1 — 8. 11. 12. Vien. 3 fl.
 Clementi, M., Oeuvres complètes. 8 vol. cont. 75 So-
 nates. Vien. (194 Bogen) 10 fl.
 Diabelli, A., period. Unterhaltungen für Gesang mit
 Pianof. Begleit. 6 Hefte. Wien. 2 fl. 30 kr.
 Vorzüglichstes aus den neuesten Opern für das Piano-
 forte allein. Nro. 3. 6 — 10. 12 — 22. 24. 27 — 30.
 Wien. 4 fl.

Literarische Anzeigen.

3. 1544. (1)

Das Neueste über Bienenzucht!!

Seit dem 1. Juli d. J. erscheint in der Johann Palm'schen Verlagsbuchhandlung in Landshut ein

Monatsblatt

für die gesammte Bienenzucht,

herausgegeben

in Verbindung mit mehreren Bienenfreunden

von

Anton Vitzthum,

Schullehrer in Moosburg in Oberbayern.

Von diesem praktischen und unverkennbar nützlichen, auf ein vortreffliches System gegründeten Blatte erscheint jeden Monat eine Lieferung von 1 — 1 1/2 Druckbögen, hier und da mit schön lithographirten Abbildungen. — Der ganze Jahrgang von 12 solchen Monatslieferungen kostet nur 3 fl. Voraus zu zahlen.

Die unterzeichnete Buchhandlung hält sich verpflichtet, alle Bienenfreunde, denen die wahre Veredlung und Erhöhung ihres Bienenstandes am Herzen

liegt, auf diese practische Zeitschrift dringend aufmerksam zu machen, und sich zu recht zahlreichen Aufträgen bestens zu empfehlen.

Probeexemplare der ersten Monatslieferung sind bei **Leop. Paternolli** in **Kaisbach** bereit.

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in **Kaisbach**, sind so eben angekommen:

Donau = Ansichten nach Original = Zeichnungen in Stahl gestochen von den besten Künstlern **Englands**, und beschrieben

von

J. Mayer.

I. Band. 1. und 2. Lieferung.

Jedes Monatsheft von 3 Stahlstichen sammt Beschreibung kostet nur 23 kr. C. M.

Silbburghausen von dem Künstler-Vereine des **Bibliographischen Instituts.**

3. 1548. (1)

In der Ferstl'schen Buchhandlung

— **J. L. Greiner** — in **Grätz**, **Herrngasse Nr. 215**, ist nun vollständig erschienen und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr** und **Leopold Paternolli** zu haben:

Geistlicher Hauschatz für das christkatholische Volk,
erstes Buch.

A. A. Waibel — **Th. Nelk**,
historische

Volks = Bilder = Bibel

für das katholische Christenvolk, mit 300 Holzschnitt = Bildern.

Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments.

In zwei Theilen zu 8 Abtheilungen in Median- Octav, 61 Bogen stark, auf
(**Grätz**) — milchweißem Velinpapier gedruckt. — (1838).

S u b a l t.

Erster Theil. — Altes Testament.

I. Von der Welt'schöpfung bis Israel in den Zeiten der Richter. — II. Von den Zeiten Israels unter den Königen bis zur Geburt unsers Herrn Jesus Christus. — III. Besondere Charaktere aus der biblischen Geschichte des alten Testaments (Job, Ruth, Tobias, Judith) zur Erbauung und Nachahmung. — IV. Wichtigstes aus den vier größern und zwölf kleinern Propheten.

Zweiter Theil. — Neues Testament.

I. Von der Geburt Jesu Christi bis zu seinem Einzuge in Jerusalem. — II. Von dem feierlichen Einzuge Jesu in Jerusalem bis einschließlich zu seiner Himmelfahrt. III. Die Geschichte der Apostel. — IV. Die Briefe der Apostel. — Das Buch der Offenbarung des heiligen Johannes. — Titel und Hauptinhalt des ganzen Werkes.

Hiermit ist nun das ganze Bibel-Werk beendigt, und hofft der Verleger sowohl dem Käufer der Auflage als auch dem Inhalte und dem Preise nach, gemäß seinem beim Anbeginn des Unternehmens geleisteten Versprechens, die anständigst und leserlichst gedruckte, wie auch zweckmäßigst bearbeitete, zugleich wohlfeilste **Volks-Bibel** hergeliefert zu haben.

Nunmehrige Laden- und Parthien-Preise.

Einzelu kostet das Exemplar 4 fl. — In Parthien zu 12 Exemplaren (à 3 fl. 45 kr.) 45 fl.; zu 25 Exemplaren (à 3 fl. 30 kr.) 87 fl. 30 kr.; zu 50 Exemplaren (à 3 fl. 15 kr.) 162 fl. 30 kr.; zu 100 Exemplaren (à 3 fl.) 300 fl. Conv. Münze. Freixemplare werden keine mehr verabsfolgt.

Am nächstkommenden

3

Jänner (wenn nicht früher)

findet unwiderrufflich die Ziehung der großen Lotterie des herrlichen und großartigen

Palais

Nr. 302 in Wien Statt.

Bei dieser reich dotirten Auspielung gewinnen 24100 Treffer laut Spielplan
 fl. 700,000 W. W., der Haupttreffer beträgt fl. 200,000 W. W.
 die Nebentreffer betragen die Gratis-Gewinn-Actien
 fl. 500,000 W. W. fl. 215,000 W. W.

Diese ausgezeichnete Lotterie erfreute sich von ihrer Eröffnung an eines solch außerordentlichen Beifalls, daß nur noch ein sehr geringer Vorrath von Gratis-Gewinn-Actien zur Verfügung verblieb. Nur in so lange dieser Vorrath zureicht, erhält davon der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien Eine blaue, mit dem sicheren Gewinne von 5 fl. W. W., der Abnehmer von 20 gewöhnlichen Actien aber, nebst 4 blauen, überdieß noch Eine rothe mit dem sicheren Gewinne von wenigstens 2 k. k. Ducaten in Gold unentgeltlich.

Gewinn-Ausweis laut Spielplan:

1	Treffer	.	.	.	.	Gulden	200,000
1	"	.	.	.	.	"	100,000
1	"	.	.	.	.	"	60,000
1	"	.	.	.	.	"	48,000
1	"	.	.	.	.	"	35,000
1	"	.	.	.	.	"	25,000
1	"	.	.	.	.	"	6,000
1	"	.	.	.	.	"	3,500
1	"	.	.	.	.	"	3,000
1	"	.	.	.	.	"	1,500
15	"	.	.	.	.	a Gulden 500	7,500
15	"	.	.	.	.	" 200	3,000
35	"	.	.	.	.	" 100	3,500
25	"	.	.	.	.	" 60	1,500
100	"	.	.	.	.	" 50	5,000
100	"	.	.	.	.	" 25	2,500
200	"	.	.	.	.	" 20	4,000
600	"	.	.	.	.	" 10	6,000
4000	"	.	.	.	.	a 2 k. k. Ducaten in Gold	8000
19000	"	.	.	.	.	a Gulden	5
							95,000

24,100 Treffer gewinnen Gulden W. W. 700,000

Von dieser Lotterie der Herren Hammer & Karis in Wien, sind bei Geseftigtem alle drei Sorten Actien in großer Auswahl, sowohl einzeln als in Parthien, zu haben.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 7. November 1838.

82. 46. 19. 65. 45.

Die nächste Ziehung wird am 21. November 1838 in Triest gehalten werden.

Ämtliche Verlautbarungen.

Z. 1588. (1) Nr. 18439/2215 T.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem der Tabak- und Stämpel-Druckverlag in Niva, im Rover-Daner Kreise, in Erledigung gekommen ist, so hat man beschlossen, diesen Verlag im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst schriftlicher Anbothe provisorisch an denjenigen zu verleihen, der die zum Betriebe eines solchen Geschäftes nöthigen persönlichen Eigenschaften besitzt, und das mindeste Percent für den Tabakverschleiß fordert. Dieser Verlag hat seinen Bedarf an Tabakmaterialen und Stämpelpapier bei dem gegen sieben Postmeilen entfernten k. k. Tabak- und Stämpelverschleiß-Magazine in Trient abzufassen, und es sind demselben nebst dem Tabak- und Stämpelunterverlag auch sämtliche Tabak- und Stämpeltrafikanten in den Landgerichts-Bezirken von Niva, Val di Ledro und Arco zur Materialfassung zugewiesen. Der ganzjährige, nach einem Durchschnitte des Verschleißes der letzt verfl. Jahren drei Jahre 1835, 1836 und 1837 berechnete Verschleiß beträgt an Tabakmaterialen 66638 $\frac{1}{2}$ Pfund, im Geldwerthe von 46683 fl. 30 kr., und an Stämpelpapier 6979 fl. 10 kr., folglich zusammen 53662 fl. 40 kr. Für den Betrieb dieses Verlags werden nach den bestehenden Directiven folgende Auslagen berechnet: a) die Materialschwendung des sogenannten ledigen, nicht in Karten verpackten Schnupf- und Rauchtobaks, und zwar beim Schnupftobak mit $1\frac{1}{4}$ Percent per 222 fl. 10 kr., und bei dem gesponnenen Rauchtobak mit $1\frac{3}{4}$ Percent per 32 fl. 22 $\frac{1}{4}$ kr., zusammen 254 fl. 32 $\frac{1}{4}$ kr.; b) die Frachtkosten für den Transport des Tabakmaterials von Trient nach Niva mit 20 kr. für den Nettocentner 242 fl. 7 $\frac{3}{4}$ kr.; c) die Provision für den Tabakverschleiß an den Subverleger in Trient per 405 fl. 32 kr.; d) die Provision für den Stämpelverschleiß an eben denselben per $2\frac{1}{2}$ Percent mit 38 fl.; e) die Provision für den Stämpelverschleiß an die eigenen Trafikanten zu 2 Percent per 89 fl.; f) die sonstigen Verlagsauslagen für Gewölbs- und Kellerzins, Haltung

eines Gehilfen, Beheizung, Beleuchtung, Papier u. dgl., welche mit $\frac{7}{8}$ Percent vom ganzen Verschleiß per 53662 fl. 40 kr. in Anschlag gebracht werden, mit 469 fl. 33 kr., zusammen 1478 fl. 44 $\frac{3}{4}$ kr. Dagegen sind für diesen Verlag folgende Einnahmen berechnet, als: a) die Provision für den Tabakverschleiß, welche mit $3\frac{3}{4}$ Percent zum Aukufspreis angenommen wird, per 1750 fl. 39 kr.; b) die Provision vom Stämpelverschleiß zu $3\frac{1}{2}$ Percent mit 244 fl. 15 $\frac{3}{4}$ kr.; c) der Kleinverschleißgewinn per 269 fl. 20 kr., die Einnahme beträgt also zusammen 2264 fl. 14 $\frac{3}{4}$ kr., und nach Abzug der obigen Auslagen per 1478 fl. 44 $\frac{3}{4}$ kr., ergibt sich ein Ueberschuß von 785 fl. 30 kr., welcher als Reinertrag angenommen wird. Die vorbezeichneten Summen, sowohl der Auslagen als Einnahmen, hängen jedoch von zufälligen Ereignissen ab, welche dieselben sowohl erhöhen, als erniedrigen können. Es können daher weder diese, noch der hievon abhängige Reinertrag als unabänderlich verbürgt werden, und das Geschäftlar übernimmt lediglich die Haftung für die richtige Verabreichung der Verschleißprovision vom Stämpelpapier mit $3\frac{1}{2}$ Percent, und vom Tabakmaterialen mit dem in Folge der gegenwärtigen Concurrenz-Verhandlung festzustellenden Percente. Der Erträgnisausweis, welcher die Empfänge und Ausgaben umständlicher enthält, kann bei der Cameral-Bezirks-Verwaltung in Trient eingesehen werden, und es wird hier zur leichteren Beurtheilung des Ertragsverhältnisses nur bemerkt, daß sich der reine Jahresgewinn dieses Verlages mit $3\frac{1}{2}$ Percent Provision vom Tabakverschleiß auf beiläufig 768 fl. 47 kr., mit $3\frac{1}{4}$ Percent auf 552 fl. 4 kr., mit 3 Percent auf 435 fl. 22 kr., und so weiter im Verhältnisse vermindern werde, als das Verschleißpercent herabgesetzt werden wird. Dem Verlagsübernehmer bleibt es übrigens freigestellt, ob er das Tabakmaterial und Stämpelpapier Zug für Zug bar bezahlen oder Caution dafür leisten wolle, welche letztere für den Tabak mit 3890 fl., für das Stämpelpapier mit 582 fl. und für das Geschäft mit 128 fl. festgesetzt wird. Die Caution kann entweder für das Tabakmaterial allein, oder für dieses und das Stämpelpapier zugleich erlegt, für das Geschäft muß dieselbe aber in jedem Falle geleistet werden, wenn auch das Tabakmaterial und Stämpelpapier gegen bare Bezahlung bezogen wird. Dieselbe kann entweder in barem Gelde, oder in annehmbaren öffentlichen Staatspapieren,

oder in einer nach dem obigen Werthe als annehmbar geeignet befundenen Realhypothek erlegt werden. Nebst den vorstehenden Bedingungen wird von dem Uebernehmer des Verlags noch insbesondere gefordert, daß er des Lesens, Schreibens und Rechnens kundig; von einem tadellosen Lebenswandel und im Besitze eines zum Betriebe des Tabak- und Stämpelverschießes geeigneten Locales sey; daß er ein zureichendes Vermögen besitze, um entweder die vorgeschriebene Caution erlegen, oder das Tabakmateriale und Stämpelpapier bar bezahlen zu können, und daß er sich verpflichte, das Verschießgeschäft genau nach der ihm mitgetheilten Verleger's-Instruction, und nach den besondern ihm durch die Bezirks-Verwaltung zukommenden Anordnungen zu besorgen. Es werden also jene Individuen, welche den obigen Bedingungen entsprechen können, und sich um die Verleihung des Tabak- und Stämpel-Districtsverlages in Riva bewerben wollen, hiemit eingeladen, ihr schriftliches Anboth, mit welchem Percent als Provision für den Tabakverschieß, welcher ausschließend den Gegenstand dieser Concurrenz bildet, sie diesen Verlag zu übernehmen geneigt sind, längstens bis zum 30. November d. J., Mittags um 12 Uhr, in dem Bureau des Vorstandes der Bezirks-Verwaltung in Trient zu überreichen. Um zur Bewerbung zugelassen werden zu können, muß jedes Anboth mit einem Reugelde von 460 fl. sicher gestellt werden, welches beim Rücktritte des Erstehers dem Aerar anheimfällt, denjenigen aber, deren Anboth nicht angenommen werden, zurückgestellt, und nur vom Ersther bis zum Verlagsantritte rückbehalten wird. Dieses Angeld muß entweder bei der Bezirks-Casse in Trient, oder bei einem anderen k. k. Amte oder Landgerichte erlegt, und der Erlagschein dem Anbother beigelegt werden. Diesem Anbother muß ferner ein obrigkeitliches Zeugniß über die erreichte Großjährigkeit, über die untadelhafte Ausführung und über die sonst noch oben geforderten Eigenschaften des Bewerbers um diesen Verlag beigelegt, und demselben die ausdrückliche Erklärung beigelegt werden, daß der Verlagsbewerber sich allen Bedingungen, wie sie in der Kundmachung enthalten sind, unterziehe. Auch dürfen dem Anbother keine unbestimmte oder andere, als in der Kundmachung enthaltene Nebenbedingungen beigelegt werden, indem auf diese bei der Entscheidung eben so wenig, als auf nachträgliche Anbother eine Rücksicht genommen werden kann. Das Anboth ist von dem Anbother eigenhändig zu schreiben und zu unterschreiben,

und versiegelt von Außen mit der Aufschrift versehen zu überreichen: „An die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Trient. Anboth für den k. k. Tabak- und Stämpel-Districtsverlag in Riva.“ Innsbruck den 9. October 1838. K. K. vereinte Cameral-Befällen-Verwaltung für Tyrol und Vorarlberg.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1591. (1) J. Nr. 2370.
Feilbiethungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Albert Paschali, Curator des m. Georg Kottnig'schen Erben, einverständlich mit den großjährigen Miterben, in den executiven Verlauf der, dem exquirten Niklas Stabe zu Rasor gehörigen, der Herrschaft Poitsch sub Rectif. Nr. 233 dienstbaren, auf 742 fl. 20 kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube sammt An- und Zugehör, dann des Mobilars, als 3 Pferde, 1 Kuh, 1 Schwein, 1 Wanduhr, 1 Tisch, 3 Bottungen, 9 Hacken, 2 Ketten, 60 Centner Heu und 30 Cent. Stroh, wegen in den Georg Kottnig'schen Verlasschuldigen 110 fl. sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbiethung die 3 Tagssagungen auf den 4. December l. J., 8. Jänner und 7. Februar 1839, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in Loco Rasor mit dem Anhange anberaumt worden, daß die feilgebotenen Gegenstände bei der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden; dessen die Kauflustigen mit dem Anhange verständigt werden, daß die Schätzung und die Licitationsbedingungen vermög welchen der Anbiether 10% des Ausrufspreises bei Reale zu Handen der Licitationscommission zu erlegen haben wird, täglich in dieser Kanzlei oder beim Hrn. Curator Doctor Paschali in Laibach, am Platz Haus-Nr. 10, eingesehen oder in Abschrift erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal den 20. October 1838.

3. 1592. (1) J. Nr. 2372.
Edict.

Vom Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Albert Paschali, Curator der m. Georg Kottnig'schen Erben und Gewaltthaber der Frau Anna Merklitsch, einverständlich mit den übrigen großjährigen Miterben, in den öffentlichen freiwilligen Verlauf der, in den Georg Kottnig'schen Verlass gehörigen, zu Oberlaibach liegenden, dem Gute Strobelhof dienstbaren, auf 1120 fl. geschätzten Ueberlandsgrundstücke, namentlich der Acker u nive, und na lublanzi, sammt der dazu gehörigen, mit Ziegeln eingedeckten Doppelharfe, gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbiethung die Tagssagung auf den 29. November l. J., früh

von 9 bis 12 Uhr in Loos Oberlaibach angeordnet, womit die Kauflustigen mit dem Anhangе vorgeladen werden, daß bis hin die Licitationsbedingungen, vermög welchen jeder Licitant 10% des Aukruffpreises der Licitationscommission zu erlegen haben wird, täglich in dieser Amtskanzlei oder bei dem Curator Hrn. Dr. Paschali in Laibach, am Plage Nr. 10, eingesehen oder in Abschrift erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 19. October 1838.

Z. 1593. (1) **E d i c t.** Nr. 9180/1838.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe in der Executionssache des Barthelma Klemenzhitz aus Möschnach, wider Primus Murnitz von ebendort, wegen aus dem gerichtlichen Protocolle ddo. 26 März 1834, dann den wirtschaftsämlichen Vergleich ddo. 8. August 1837 schuldigen 15 fl. 30 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die ex.utive Veräußerung de, diesem gehörigen, dem Gute Podwina sub Rect. Nr. 18 dienstbaren, mit 2 kr. und 2 dl. beansagten, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Subtheiles, Acker's von Podovenze Bobnovka, gewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 17. December 1838, 17. Jänner und 18. Februar 1839 in Möschnach, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß dieser Acker nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Dazu werden die Kauflustigen, die das Schätzung-Protocoll, den Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen in dieser Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können, eingeladen.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. October 1838.

Z. 1569. (2)

Jemand wünscht einen Compagnon für einen Weinausschank zu bekommen.

Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Literarische Anzeigen.

Z. 1503. (3)

In der LEOPOLD PATERNOELLI'schen Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmaterialien-Handlung in LAIBACH sind n ebst den meisten Novitäten so eben angelangt:

Drugi Perstavik starik ino novih Zerkvenig etc. etc. 1838 br. 15 kr.; kristianski Vert, ali sbrane Molitve ect. 1837, in Prámenband 40 kr. Skrina nebeskih Saklad sa spokorne Dushe etc. 1837, brosch. 50 kr. fleiß gebunden 1 fl., in-Eck- und Rückenleder gebunden 1 fl. 10 kr.

Taschenbuch für 1839,
welches sich zu Geschenken für Damen vorzüglich eignet.

So eben ist in der Carl Haas'schen Buchhandlung in Wien neu erschienen, und bei

H. G. Edlen v. Kleinmayr in Laibach zu haben:

J m m e r g r ü n,

Taschenbuch für das Jahr 1839.

Dritter Jahrgang.

Mit Erzählungen von Wilhelm Blumenhagen, Ludwig Rein und Franz Dingelstedt.

Nebst einem Anhangе von Gedichten, Balladen und Romanzen von Joh. N. Baal, J. G. Seidl, L. A. Frankl, Franz Dingelstedt, Fizinger, Güngsburg u. a. m.

Mit 7 prachtvollen Kupferstichen nach Original-Gemälden von Raphael, Rubens, Hamilton, Vooghtsraelen, Wega, Everdingen und Fägger, gestochen von Arman, Krepp, Lange, Dvorzak, Löbler u. a. m.

16. Auf schönem weißen Maschin-Valinpapier elegant gedruckt.

Ausgabe in fein gepreßtem Pariserband mit Goldschnitt und Cui 4 fl. C. M.

Ferner ist daselbst zu haben:

K a l e n d e r
für alle Stände

1 8 3 9.

V o n

J. J. v. Littrow,

Director der k. Sternwarte in Wien.

Geb. 28 kr., durchschossen 34 kr., fleiß gebunden 40 kr., Valinpapier 1 fl.

I n h a l t:

Kalender für Katholiken, Protestanten, Griechen, Juden, Türken, historische Erinnerungen, Genealogie des Oesterr. Kaiserhauses, Normantage, Gerichtsferien, Oesterr. Fest- und Trauertage, Chronolog. Verzeichniß der römischen Kaiser im Occident u. im Orient. Merkwürdige Canäle, Verzeichniß der vorzüglichsten astronom. Entdeckungen und Beobachtungen. Epochen der Erfindung astronom. Instrumente. Geographische Entdeckungen. Specifische Schwere einiger Luftarten. Gewichte mehrerer fester und tropfbarer Körper. Geschwindigkeit des Schalls. Brechungs-Verhältnisse verschiedener Körper. Zerstreungs-Verhältnisse der Farben. Wärmecapacität-Schmelz- und Siedetemperatur. Ausdehnung der Körper. Dichte des Wassers und des Quecksilbers, der Gase. Kraft der Wasserdämpfe. Verschiedene Gattungen der Jahre. Namen der Monate. Anfang des Jahres. Tageslänge, Planetensystem. Stämpelbeträge. Briefpost, Fahrpost, Silwagen, Jahrmärkte.

Rücktritts = Entfagung

von D. L. Coith's Sohn und Comp. in Wien,
bei der Lotterie der großen und prächtigen

Herrschaft Neudegg,

einer der ausgezeichnetsten herrschaftlichen Besitzungen Illyriens,
mit großem, höchst werthvollem Grundbesitz an Wäldern, Aeckern, Wiesen, Weingärten
z. c., in der südlichen Abdachung des Landes und dem fruchtbarsten Theile gelegen,
wofür eine bare Ablösung

von Gulden W. W. **200000** gebothen wird.

Die so namhaften Treffer dieser höchst ausgezeichneten Lotterie,
23156 an der Zahl, betragen laut Ausweis

Gulden **662500** W. W.

und bestehen in Gewinnsten von

Gulden	200,000 W. W.	Gulden	20,000 W. W.
"	60,000	"	10,000
"	50,000	"	9,750
"	30,000	"	9,500
"	25,000	"	2,500

so wie in weiteren Beträgen von

fl. 2000, 1000, 500, 400, 250, 200, 150, 100 zc.

Die violetten Gratis = Gewinnst = und Gold = Prämien = Lose,
haben laut Ausweis für sich allein,

Gewinnste von 50,000 20,000 10,000 Gulden zc.,

zusammen Gulden **251,250** W. W. betragend,

und spielen sämtlich ohne Ausnahme auch außerdem in der Hauptziehung auf alle
Realitäten = und Geld = Gewinnste mit.

Bei Abnahme von 5 Losen wird ein violettes Gratis = Gewinnst = Los unentgeltlich
verabfolgt.

Bei Abnahme aber von 20 Losen, welches jedoch auf Einmahl geschehen muß, wird
nebst den darauf gebührenden vier violetten Gratis = Gewinnst = Losen, noch
ein Gold = Prämien = Los, welches wenigstens einen halben Souveraindor ge-
winnen muß, so lange deren vorhanden sind, unentgeltlich verabfolgt werden.

Der kleinste gezogene Treffer der Gratis = Gewinnst = und Prämien = Lose
gewinnt wenigstens 50 fl. W. W.

Die Lose dieser Lotterie, und auch beiderlei Gratis = Gewinnst = Lose sind sowohl
einzeln, als in Parthien bei Befertigtem in großer Auswahl zu haben.

Ferner sind eben da Esterhazy = Lose zu kaufen und zu verkaufen, so wie alle übrige
gen erlaubten in = und ausländischen Lotterie = Effecten.

Joh. Ev. Wautscher,
Handelsmann in Laibach.